

Austrian Green Planet Building®

Ausgezeichnete Projekte rund um die Welt
2024-2025

Austrian Green Planet Building®

Ausgezeichnete Projekte rund um die Welt
2024-2025

Wien, 2025

Impressum

Medieninhaber:in, Verleger:in und Herausgeber:in:
AGPB Geschäftsstelle im Auftrag des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und
Infrastruktur und des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus

c/o pulswerk GmbH
Seidengasse 13/3
1070 Wien
agpb.at

Autor:innen: Leander Brenneis, Carla Hopfner, Robert Lechner, Beate Lubitz-Prohaska,
Ulli Weber (pulswerk GmbH)
Layout: pulswerk GmbH
Wien, 2025

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Österreichisches Know-how für nachhaltiges Bauen..... | 5 |
| Rund um die Welt..... | 5 |
| Der Award..... | 6 |
| 2226 JED..... | 7 |
| Allee der Kosmonauten..... | 8 |
| Austrian Pavillon EXPO25..... | 9 |
| Civiplex..... | 10 |
| Collège d'Orlinde..... | 11 |
| Europa..... | 12 |
| Kellogg's Bremen..... | 13 |
| Seoul Photographic Art Museum..... | 14 |
| Škoda Headquarter Laurin & Klement Kampus..... | 15 |
| SZMC Helmsley Cancer Center..... | 16 |
| Technische Universität Nanyang..... | 17 |
| UDD NetZero Building Base #1..... | 18 |
| Wood'Art..... | 19 |
| Ausgezeichnet!..... | 20 |
| Jetzt einreichen – und weltweit sichtbar werden!..... | 24 |
| Ihre Auszeichnung. Ihr Vorteil..... | 24 |
| Jetzt Teil von Austrian Green Planet Building® werden!..... | 24 |

Österreichisches Know-how für nachhaltiges Bauen

Weltweit nachhaltig überzeugend – mit österreichischem Know-how und innovativen Technologien.

Architektonisch beeindruckend, technologisch innovativ: Austrian Green Planet Building® (AGPB) zeichnet im Ausland realisierte herausragende Leistungen österreichischer Unternehmen im Bereich des nachhaltigen Bauens aus.

Rund um die Welt

Die in dieser Broschüre präsentierten Projekte zeigen eindrucksvoll die Vielfalt der Möglichkeiten und die österreichische Kompetenz im nachhaltigen Bauen. Unterschiedliche Nutzungstypen und Bauweisen erfordern individuelle, kreative Lösungen – vom Museum in der Republik Korea über Bürogebäude in Rumänien und China und Schulen in Deutschland bis hin zu Wohn- und Hotelanlagen in Frankreich.

Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Effizienz über den gesamten Lebenszyklus, multifunktionale Nutzung, Re-Use als zentraler Baustein der Kreislaufwirtschaft, Energieautonomie, hochwertige Innenraumluftqualität, erstklassige Materialien und hoher Nutzer:innenkomfort: So sieht nachhaltiges Bauen „made in Austria“ aus.



AGPB Auszeichnungsveranstaltung 2022.
Foto: Eva Manhart für AGBP

Der Award

Austrian Green Planet Building® basiert auf dem Grundgedanken, dass nachhaltiges Bauen ohne sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie nicht möglich ist. Daher liegt der Schwerpunkt der Initiative klar auf Energieeffizienz und erneuerbaren Energien als wesentliche Grundlage für wirksamen Klimaschutz.

Ausschließlich österreichische Unternehmen und Know-how-Träger:innen, die maßgeblich an der Planung und Realisierung bereits fertiggestellter, nachhaltiger Gebäude im Ausland beteiligt waren, erhalten den AGPB Award. AGPB überträgt die Kriterien der nationalen **klimaaktiv** Gebäudezertifizierung für die Bau- und Immobilienwirtschaft erfolgreich in einen internationalen Kontext. Die zugrunde liegenden Qualitätskriterien sind auf agpb.at abrufbar.

Seit 2020 ergänzt der AGPB Technology Award das Programm. Er stellt innovative Technologien österreichischer Unternehmen in den Mittelpunkt, die weltweit zum Einsatz kommen und Energieeffizienz sowie Klimaschutz im Gebäudesektor entscheidend voranbringen.

AGPB ist eine Initiative des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie ADVANTAGE AUSTRIA – der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich.



Foto: René & Dimitri Dürr

2226 JED

Schlieren, Schweiz. „Join, Explore, Dare“ – nomen est omen beim Gebäudekomplex, der nach dem 22-26 Prinzip, entworfen von Professor Dietmar Eberle, gestaltet und errichtet wurde. Das nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft errichtete Bürogebäude beinhaltet einen Mix aus Büro- und Laborflächen, Dienstleistungs- und Gastronomieangebote. Ressourcenschonende Architektur in Kombination mit einer Low-Tech-Gebäudesteuerung ermöglicht, dass sich die Innentemperatur immer zwischen 22 und 26 Grad bewegt.

Das weitgehend energieautarke Gebäude kommt aufgrund seiner Bauweise und des Operating Systems fast ohne herkömmliche Heizungs- und Kälteanlagen aus, lediglich die Laborflächen sind hier ausgenommen. In der architektonischen Gestaltung setzte man auf maximale Dekonstruierbarkeit. Da versteht es sich fast schon von selbst, dass der genutzte Recyclingbeton auch noch weiterverwendet werden kann. Der Verzicht auf herkömmliche Haustechnik minimiert den Aufwand in Planung, Beschaffung und Wartung, hält die Betriebskosten niedrig und spart im dafür benötigten Flächenbedarf.

Beteiligte österreichische Unternehmen: Baumschlager Eberle Architekten

Das 2226 JED wurde mit dem **AGPB Award 2025** ausgezeichnet.

Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:

agpb.at/2226jed.htm





Foto: Jan Bitter

Allee der Kosmonauten

Berlin, Deutschland. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive entstand ein energieeffizienter, hochmoderner Schulcampus, der mit großzügigen Außenflächen und umfangreichen Sportanlagen ein perfektes Lernumfeld schafft.

Neben Fernwärme nutzt das von PPAG Architects entworfene und mit einem Team großteils österreichischer Unternehmen umgesetzte Schulgebäude zur Wärmeversorgung auch Luft-Wasser-Wärmepumpen. Eine zentrale Abluftanlage mit dezentralen Zuluftelementen in der Fassade sorgt für hohe Raumluftqualität in den Klassenräumen. Deren Abwärme wird mittels Abluftwärmepumpe rückgewonnen und zur zentralen Warmwassererzeugung genutzt. Außenliegender Sonnenschutz verhindert Überhitzung im Sommer. Die Qualitätssicherung der umfassenden Nachhaltigkeitskriterien erfolgte mit Hilfe baubegleitender Berechnungen und Simulationen. Ein umfassendes Produkt- und Chemikalienmanagement ergänzt die zukunftstaugliche Gestaltung des Schulcampus.

Beteiligte österreichische Unternehmen: PPAG Architects, FCP Ingenieure, EGKK, RAUM PLUS, Kubik Project Ges.m.b.H., Bauklimatik GmbH



Die Allee der Kosmonauten wurde mit dem **AGPB Award 2025** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/adk.htm



Foto: Stefan Schilling

Austrian Pavillon EXPO25

Osaka, Japan. Das Notenband steht exemplarisch für die innovative österreichische Holzbaukompetenz, zeigt Ingenieurskunst auf höchstem Niveau und steht mit dem Rohstoff Holz für Nachhaltigkeit.

Geflochten aus einzelnen dünnen Holzlamellen wurde die Spiralskulptur, entworfen von BWM Designers & Architects, erst nach ihrer Verkrümmung verdübelt. Sie hält Windlasten bis zu 200 km/h stand. Durch das Prinzip „Schrauben statt Leimen“ ist die gesamte Struktur vollständig demontierbar und wiederverwendbar.

Das Notenband ist 91 Meter lang und 4,3 Meter hoch. Es besteht aus einem Ober- und Untergurt, die durch 265 Diagonalstäbe miteinander verflochten sind. Die doppelt ineinander geschlungene Form wird von fünf Stahlpylonen getragen und erreicht eine Höhe von 16 Metern.

Beteiligte österreichische Unternehmen: BWM Designers & Architects, Graf Holztechnik GmbH, werkraum ingenieure

Der Austrian Pavillon EXPO25 wurde mit dem **AGPB Technology Award 2025** ausgezeichnet. Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/expo25.htm





Foto: Georg W. Reinberg

Civiplex

Timisoara, Rumänien. Das perfekte Zusammenspiel von Architektur und Haustechnik bei diesem um ein Bestandsobjekt errichteten und von Architekt Georg W. Reinberg entwickelten Büroneubau ermöglicht hohe Energieeffizienz und hochwertigen Komfort für die Mitarbeiter:innen.

Kluge Verschattung ermöglicht eine breite südseitige Glasfront für solare Gewinne im Winter ohne Überwärmung im Sommer. Die Photovoltaik-Anlage produziert mehr Strom als das Gebäude benötigt, dieser Überschuss findet Verwendung in E-Ladestationen für die Fahrzeuge der Belegschaft. Der im Auto gespeicherte Strom kann zu Hause weiterverwendet werden. Die Gebäudehülle entspricht dem Passivhausstandard. Zur Wärme- und Kälteversorgung dient eine Wärmepumpe mit Tiefenbohrungen. Ein kluges Monitoringsystem in der Haustechnik unterstützt den extrem niedrigen Energiebedarf des Gebäudes.

Beteiligte österreichische Unternehmen: Architekturbüro Reinberg ZT GmbH, IPJ Ingenieurbüro P. Jung GmbH



Das Civiplex wurde mit dem **AGPB Award 2024** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/civiplex.htm

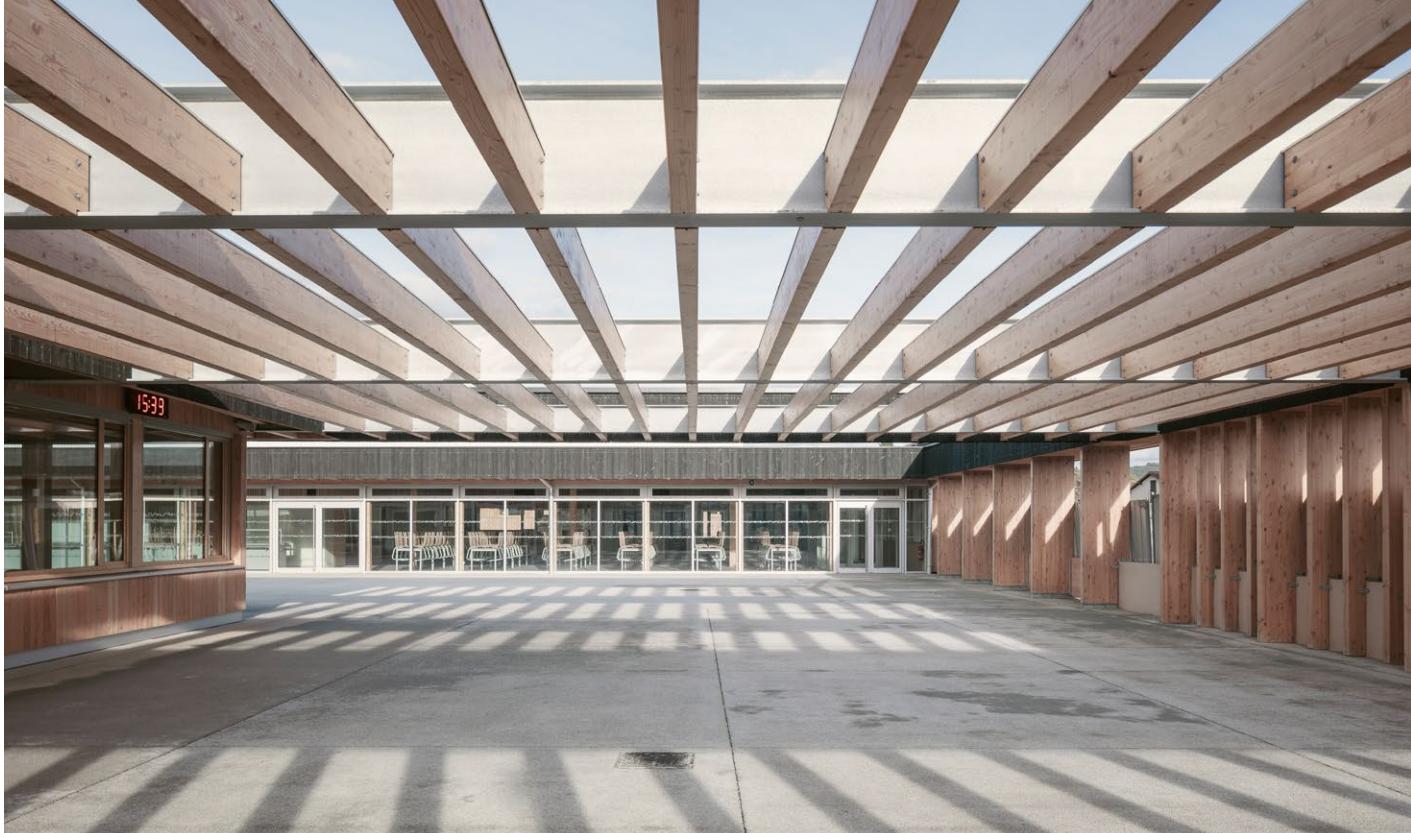


Foto: Aldo Amoretti

Collège d'Orlinde

Bretenoux, Frankreich. Das Collège ist der neue Blickfang an der Schnittstelle zweier Gemeinden. Das von Dietrich | Untertrifaller Architekten geplante ebenerdige Schulgebäude aus Holz schafft durch seine Materialwahl eine warme und helle Atmosphäre und erinnert gleichzeitig an die mittelalterlichen Bastiden der Umgebung.

Das in Holzskelettbauweise errichtete Gebäude ist ein Plus-Energie-Haus, die Solaranlage erzeugt Strom auf einer Fläche von über 1.200 Quadratmetern. Erdwärmepumpen liefern Heizwärme, können aber auch zur Kühlung im Sommer eingesetzt werden. Schadstofffreiheit, Umweltwirkung und Lokalität der Materialien waren wichtige Faktoren bei deren Auswahl. In den von hellem Holz dominierten Innenräumen gelangt durch Innenhöfe und Oberlichter viel Tageslicht. Eine breite Blende aus angebranntem Holz mit starkem Überhang reguliert den Lichteinfall und schützt vor Witterungseinflüssen. Die Trennwände aus Lehmziegeln verbessern die Akustik sowie den hygrothermischen Komfort.

Beteiligte österreichische Unternehmen: Dietrich | Untertrifaller Architekten

Das Collège d'Orlinde wurde mit dem **AGPB Award 2024** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zu den Gebäuden finden Sie unter:
agpb.at/collegedorlinde.htm





Foto: Cyrille Weiner

Europa

Levallois-Perret, Frankreich. Die Sanierung und Erneuerung des Gebäudes aus den 1980er-Jahren schuf ein neues Landmark für Levallois-Perret. Die Verbindung von Altbestand und Erweiterung fügt sich in den städtischen Raum ein und wertet ihn auf.

Baumschlager Eberle Architekten führten den Bestand in die heutige Zeit über und machten das Gebäude klimafit, das jetzt einen Fernwärme- wie Fernkälteanschluss besitzt. Der Primärenergieverbrauch ist um 40 Prozent niedriger als vor der Renovierung. Der weitestmögliche Erhalt der Gebäudestruktur begrenzte die Abrißarbeiten, der bestehende Kern wurde beibehalten, vorhandene Materialien wie Bodenplatten, Doppelböden und Kabelführungen weiterverwendet.

Nutzungsneutrale Büroflächen steigern die Langlebigkeit des Gebäudes, sie können ohne Probleme angepasst werden. Mehrwert für die Arbeitenden generiert auch die Erweiterung des Freiraumangebotes mit Terrassen und Restaurant auf dem Dach.

Beteiligte österreichische Unternehmen: Baumschlager Eberle Architekten



Das Europa wurde mit dem **AGPB Award 2024** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/europa.htm



Foto: Piet Niemann

Kellogg's Bremen

Bremen, Deutschland. Aus einer brachliegenden Industrieruine entstand ein Landmark für das Stadtentwicklungsprojekt „Überseestadt“ in Bremen. Die 40 Meter hohen alten Silos von Kellogg's sind nun ein Hotel: 14 Stockwerke für Gäste statt Lager für bis zu 5.000 Tonnen Getreide. In die 16 cm dicken Betonringe wurden Fensteröffnungen gefräst. Die trichterförmigen Auslässe der Silos finden sich in der Hotelloby integriert.

Das Energiekonzept kombiniert Strom und Wärme und ist für das gesamte Quartier konzipiert. Flusswärmetauscher, Wärmepumpen, der Einsatz von Solar- und Windenergie – hier wird aus dem vollen Arsenal nachhaltiger Energiebereitstellung geschöpft. Gleichzeitig liegt der Fokus ebenso auf der Minimierung des Verbrauchs.

Lichtreduzierende Beleuchtungs-, Entsiegelungs- und Müllkonzepte sind weitere wichtige Aspekte der nachhaltigen Gestaltung des gesamten Quartiers, dessen Ziel Offenheit, multifunktionale Nutzung und Vernetzung der Quartiersteile untereinander ist.

Beteiligte österreichische Unternehmen: Delugan Meissl Associated Architects

Kellogg's Bremen wurde mit dem **AGPB Award 2025** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/kelloggs_bremen.htm





Foto: Yasutake Kojima

Seoul Photographic Art Museum

Seoul, Republik Korea. Das Museum beeindruckt nicht nur durch seine markante Architektur, eine österreichisch-koreanische Kooperation von JADRIC ARCHITEKTUR & 1990ua - Architekten Mladen Jadrić & Yoon GeunJu, sondern auch mit seinem Fokus auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, trotz der Notwendigkeit hochpräziser Klimazonen.

Tiefensonden sorgen für geothermische Energiegewinnung und heizen bzw. kühlen das Gebäude nach Bedarf. Ein intersaisonaler Erdwärmespeicher dient zur Zwischenspeicherung von Energie. Das begrünte Dach ist mit PV-Modulen bedeckt, Batterien speichern die so gewonnene Energie. Die Fassade besteht aus recycelten Leichtbeton-Hohlelementen. Die thermische Masse des Gebäudes wirkt als Pufferspeicher zum langsamen Temperaturausgleich. Die horizontalen Aluminiumpaneelle der Fassade verändern je nach Lichteinfall und Blickwinkel ihr Erscheinungsbild und dienen gleichzeitig als Hitzeschild.

Beteiligte österreichische Unternehmen: JADRIC ARCHITEKTUR



Das Seoul Photographic Art Museum wurde mit dem **AGPB Award 2025** ausgezeichnet. Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/photo_sema.htm



Foto: Škoda Auto

Škoda Headquarter Laurin & Klement Kampus

Mladá Boleslav, Tschechien. Energieeffizient und klimafit präsentiert sich das neue Škoda Headquarter. Das von ATP architekten ingenieure entworfene Gebäudeensemble überzeugt mit einer durchdachten Technischen Gebäude Ausrüstung (TGA) samt effizientem Monitoring durch ein BUS-System.

Deren Fokus liegt auf möglichst minimalem Energieverbrauch in den Bereichen Heizung/Kühlung, Lüftung, Beleuchtung und Sonnenschutz. Das Monitoring sorgt für optimalen Komfort im Innenraum, ohne die Energieeffizienz zu beeinflussen. Das Lüftungssystem arbeitet mit einem Wärmerückgewinnungsrad von 80 Prozent. Die Energieproduktion zusammen mit der PV-Anlage am Dach sorgt für einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Betrieb des gesamten Campus. Begrünte Dachgärten, die Innenraumgestaltung und Community-Zonen ermöglichen Raum für Networking, Austausch und Entspannung.

Beteiligte österreichische Unternehmen: ATP architekten ingenieure, ATP sustain

Das Škoda Headquarter wurde mit dem **AGPB Award 2024** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/skoda_headquarter.htm





Foto: Harel Gilboa

SZMC Helmsley Cancer Center

Jerusalem, Israel. Die 16 Meter hohe Holzkonstruktion soll nach außen Hoffnung sowie Aufbruch vermitteln und im Inneren den Patient:innen ein Gefühl von Stabilität, Sicherheit und Ruhe während ihrer Behandlungen. Sie ist ein Beispiel dafür, wie ansprechend die Verbindung von Gesundheit und Architektur gestaltet sein kann.

Der vom kanadischen Architekten Tye Farrow entworfene Zubau zum Shaare Zedek Medical Center fällt als erster Holzbau in seiner Größe in Jerusalem allein durch die gewählte Bauart auf. Das SZMC Helmsley Cancer Center hat die Form eines Schmetterlings. Dessen Flügel werden geformt durch 350 m³ präzisionsgefertigte Brettschichtholzelementen aus Lärche, hergestellt von WIEHAG. Holz als „warmes“ Material unterstützt die Konzeption der gesundheitsfördernden Architektur dieses Gebäudes und wird aus diesem Grund auch im Inneren eingesetzt.

Beteiligte österreichische Unternehmen: WIEHAG GmbH



Das SZMC Helmsley Center wurde mit dem **AGPB Technology Award 2025** ausgezeichnet. Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/szmchelmsley.htm



Foto: Steeltech Industries
PTE Ltd.

Technische Universität Nanyang

Nanyang, Singapur. 13.000 m³ Holz bilden das nachhaltige „Fundament“ und Dach für das Universitätsgebäude in Singapur, das im Rahmen von Singapurs „Green Building Masterplan“ vom japanischen Architekt Toyo Ito entworfen wurde.

WIEHAG verarbeitete dafür insgesamt 6.000 m³ Brettsperrholz für 1.900 Stützen und 1.660 Träger. 7.000 m³ CLT („cross laminated timber“) von Stora Enso kamen bei der Deckenstruktur zum Einsatz.

Das Gebäude verfügt über eine Photovoltaikanlage am Dach. Es nutzt die windigen Verhältnisse der Umgebung, um die Allgemeinbereiche natürlich zu kühlen. Für die Unterrichts- und Büroräume entschied man sich zur Regulation der Temperatur für ein PDV-System („passive displacement ventilation system“).

Beteiligte österreichische Unternehmen: WIEHAG GmbH, Stora Enso Sägewerk Ybbs

Die Technische Universität Nanyang wurde mit dem **AGPB Technology Award 2024** ausgezeichnet. Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/nanyangtu.htm





Foto: NEUBAU best.energy

UDD NetZero Building Base #1

Taicang, China. Chinas erstes Gebäude im Passivhaus Premium Standard überzeugt durch maßgeschneiderte Lösungen im feucht-warmen Klima mit hoher Energieeffizienz. Der passive sommerliche Wärmeschutz und die Gebäudedichtheit waren wichtige Parameter um den Energiebedarf minimieren zu können.

Eine Photovoltaikanlage garantiert nachhaltige Energie. Das Gebäude nutzt zur Kühlung Betondecken. Wegen der hohen Luftfeuchtigkeit erfolgte die Implementierung eines Feuchtemanagements, das die Trennung von Entfeuchtung und sensibler Kühlung ermöglicht. Weitere Maßgeschneiderte Lösungen wie z.B. ein eigens entworfenes Beleuchtungskonzept mit präsenz- und umgebungsabhängiger Steuerung, ein Reservierungs- und Zutrittssystem zur Minimierung von Standby-Verbräuchen sind nur ein paar der energieeffizienten Puzzlesteine im Gesamtkonzept.

Beteiligte österreichische Unternehmen: NEUBAU best.energy



Das UDD NetZero Building Base #1 wurde mit dem **AGPB Award 2025** ausgezeichnet. Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/uddbuilding.htm



Foto: Aldo Amoretti

Wood'Art

Toulouse, Frankreich. Der Hotel- und Wohnkomplex bildet das visuelle „Herz aus Holz“ des Ökoquartiers Cartoucherie in Toulouse, Frankreich. Überzeugendes und stilprägendes Design trifft auf nachhaltige Errichtungsweise und Platz für Biodiversität.

Das architektonische Konzept ermöglicht die Entstehung einer optischen „landmark“ bei gleichzeitiger Durchlässigkeit wie sozialer und funktionaler Mischung der Gebäude. Den Nutzer:innen bietet sich ein lebendiges Umfeld in einem vielfältig gestalteten öffentlichen Raum. Die Gärten des Komplexes dienen als Begegnungsräume für die Bewohner:innen, bilden ein Reservat für biologische Vielfalt und wirken Wärmeinseln entgegen.

Das Gebäude selbst besteht zu 76 Prozent aus Holz: Der gesamte Oberbau ist ab dem Erdgeschoß, abgesehen von einem Betonkern für die Verkehrswege, mit vorgefertigten Holzmodulen errichtet. Dadurch verkürzte sich die Bauzeit bei gleichzeitiger Verringerung des dabei entstehenden Abfalls.

Beteiligte österreichische Unternehmen: Dietrich | Untertrifaller Architekten

Das Wood'Art wurde mit dem **AGPB Award 2024** ausgezeichnet.
Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/woodart.htm



Ausgezeichnet!

Austrian Green Planet Building® proudly presents: 42 prämierte Projekte in 25 Ländern – errichtet mit österreichischem Know-how und österreichischen Technologien. Von Büro über Museum, Schule und Wohngebäude bis Hotel, Kaffeerösterei und Destillerie ist alles möglich, solange Form und Inhalt nachhaltig überzeugen.

Österreichisches Know-how reüssiert international und das darf sich sehen lassen. Die innovativen Spitzenleistungen im Bereich des nachhaltigen Bauens österreichischer Unternehmen im Ausland – seit 2018 gibt es mit Austrian Green Planet Building die Möglichkeit sie international wie national ins Scheinwerferlicht zu stellen. Die Übergabe der Auszeichnungen für die Gebäude erfolgt in einem feierlichen Rahmen: In Form eines Events in Wien für alle Projekte und deren Unternehmen und durch Plakettenübergaben mit Hilfe der Außenwirtschaftszentren der WKO für ADVANTAGE AUSTRIA an den jeweiligen Gebäudestandorten.

Auszeichnung mit dem
AGPB Award 2022.
Foto: Eva Manhart für AGPB





Auszeichnung mit dem AGPB Technology Award für die Notenbandskulptur des österreichischen EXPO25-Pavillons. Übergabe der Plakette durch Bundesminister Peter Hanke in Osaka, Japan. Foto: OJ Perry



Auszeichnung mit dem AGPB Award für den Schulcampus Allee der Kosmonauten. Übergabe der Plakette durch Bundesminister Wolfgang Hattmansdorfer in Berlin, Deutschland. Foto: HOWOGE

Ausgezeichnete Projekte von 2018 bis 2025

Tabelle: Alphabetische Auflistung aller ausgezeichneten Gebäude 2018-2025 mit Zuordnung der Länder und AGPB Awards

| Gebäude | Nutzungstyp | Ort, Land | Award |
|---|-----------------------|---------------------------------|-----------------|
| 2226 JED | Bürogebäude | Schlieren, CHE | 2025 |
| Active Energy Building | Mehrfamilienhaus | Vaduz, LIE | 2022 |
| Allee der Kosmonauten | Bildungsgebäude | Berlin, GER | 2025 |
| Apple Garden | Einfamilienhaus | Almaty, KAZ | 2022 |
| Austrian EXPO 2020 Pavillon | Veranstaltungsstätte | Dubai, ARE | 2022 |
| Austrian Pavillon EXPO25 | Veranstaltungsstätte | Osaka, JPN | Technology 2025 |
| Brock Commons Tallwood House | Wohnheim | Vancouver, CAN | 2022 |
| Civiplex | Bürogebäude | Timisoara, ROU | 2024 |
| Collège d'Orlinde | Bildungsgebäude | Bretenoux, FRA | 2024 |
| DAN EXPO – Hocheffiziente Wohnhäuser | Einfamilienhaus | Astana, KAZ | 2019 |
| Designer Outlet Croatia | Verkaufsstätte | Zagreb, HRV | 2022 |
| Einfamilienhaus Leis | Einfamilienhaus | Polva, EST | 2019 |
| Erstes offiziell zertifiziertes Passivhaus in China | Bürogebäude | Zhouzhou, CHN | 2018 |
| Europa | Bürogebäude | Levallois-Peret, FRA | 2024 |
| Green Office® ENJOY | Bürogebäude | Paris, FRA | 2019 |
| Kaffeerösterei Joh. Johannson | Produktionshalle | Vestby, NOR | Technology 2022 |
| Kellogg's Bremen | Hôtel und Bürogebäude | Bremen, GER | 2025 |
| KIWI Lerberg | Verkaufsstätte | Hokksund, NOR | Technology 2022 |
| L1ve – Grande Armée | Bürogebäude | Paris, FRA | 2023 |
| Macallan Whisky Destillerie | Produktionshalle | Easter Elchies, Schottland, GBR | Technology 2023 |
| Mactan Cebu International Airport | Flughafen | Mactan-Cebu, PHL | Technology 2022 |
| markas Headquarter | Bürogebäude | Bozen, ITA | 2023 |
| Montagne du Parc | Bürogebäude | Brüssel, BEL | 2022 |
| Österreichische Botschaft Bangkok | Bürogebäude | Bangkok, THA | 2018 |

| Gebäude | Nutzungstyp | Ort, Land | Award |
|--|---------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| Passive House Office | Bürogebäude | Jiaxing, CHN | 2022 |
| Passive House Technology and Experience Center | Büro- und Wohngebäude | Qingdao, CHN | 2019 |
| Roman Orthodox Church | Kirche | Maximovka, KAZ | 2022 |
| Royal Institute of Tourism and Hospitality | Hotel | Thimphu, Upper Mothithang, BTN | 2019 |
| Seoul Photographic Art Museum | Museum | Seoul, KOR | 2025 |
| Sheikh Zayed Desert Learning Center | Museum | Al Ain, UAE | 2018 |
| Skoda Headquarter Laurin & Klement Kampus | Bürogebäude | Mladá Boleslav, CZE | 2024 |
| Stadshus Växjö | Infrastruktur- und Bürogebäude, | Växjö, SWE | Technology 2023 |
| SZMC Helmsley Cancer Center | Spital | Jerusalem, ISR | Technology 2025 |
| Technische Universität Nanyang | Bildungsgebäude | Nanyang, SGP | Technology 2024 |
| TechnoDom | Geschäftsstätte | Karaganda, KAZ | 2022 |
| Trinkwassermuseum | Museum | Hangzhou, CHN | 2022 |
| TUM Campus | Bildungsgebäude | München, GER. | 2023 |
| UDD NetZero Building Base #1 | Bürogebäude | Taicang, CHN | 2025 |
| Vorgefertigte Passivhäuser in Holzbauweise für China | Einfamilienhaus | Zhuozhou, CHN | 2019 |
| Wood'Art | Büro- und Wohngebäude | Toulouse, FRA | 2024 |
| Yryskeldi Qajy Ata Meshidi Moschee | Moschee | Astana, KAZ | 2018 |
| Zero Carbon Resorts | Hotel | Puerto Princesa, PHL | 2022 |

Jetzt einreichen – und weltweit sichtbar werden!

Zeigen Sie, was österreichisches Know-how im nachhaltigen Bauen leisten kann! Realisierte Projekte können laufend für den AGPB Award oder den AGPB Technology Award eingereicht werden. Nutzen Sie die Chance, Ihr Projekt international zu positionieren und als Teil der Austrian Green Planet Building® Community sichtbar zu machen.

Ihre Auszeichnung. Ihr Vorteil.

Mit AGPB erhalten Sie weit mehr als eine Urkunde – Sie profitieren von einem umfassenden Kommunikationspaket, das Ihre Leistung weltweit hervorhebt:

- Auszeichnungsplakette für das Gebäude
- Urkunden für alle beteiligten Unternehmen
- Präsentation Ihres Projekts auf agpb.at
- Projektvideo (bei ausreichendem Bildmaterial)
- Zweisprachiges Factsheet (DE/EN)
- Pressetext & Presseversand
- Kommunikation über Social Media

Jetzt Teil von Austrian Green Planet Building® werden!

Die AGPB-Geschäftsstelle begleitet Sie von der Einreichung bis zur Kommunikation der Auszeichnung. Wir prüfen, beraten, unterstützen – und sorgen dafür, dass Ihr Projekt die Bühne bekommt, die es verdient. Reichen Sie jetzt ein und setzen Sie ein starkes Zeichen für nachhaltiges Bauen – „made in Austria“:

AGPB Geschäftsstelle
c/o pulswerk GmbH
Seidengasse 13/3, 1070 Wien
office@agpb.at
agpb.at

